



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Annette Karl SPD**
vom 12.01.2017

Fischzucht in Bayern II – Silberreiherr

Mit dem Silberreiherr ist in den letzten Jahren ein weiterer Fraßschädling für die Fischzucht in den Blick der Öffentlichkeit gekommen. Zur Schadensbilanzierung soll ein Gutachten erstellt werden, welches die Schäden durch den Silberreiherr erfassen soll.

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wann liegt das Gutachten zur Situation mit den Silberreiherrn vor?
2. Wurde bei der Erstellung des Gutachtens in Bayern auch auf Erfahrungswerte und Gutachterergebnisse in anderen Bundesländern zurückgegriffen?
3. Gibt es schon Pläne für ein entsprechendes Management wie bei Kormoran, Ottern u. Ä.?

Antwort

des **Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz**

vom 10.02.2017

Zu 1.:

Das vom Bayerischen Landesamt für Umwelt (LfU) in Auftrag gegebene Gutachten zum Auftreten von Silberreiherrn in Teichgebieten wird voraussichtlich im April dieses Jahres vorliegen.

Zu 2.:

Ziel der Untersuchung war in erster Line, den Kenntnisstand über das Auftreten des Silberreiherrn und mögliche Auswirkungen auf die Teichwirtschaft in Bayern zu verbessern. Die Vogelschutzwarte des LfU steht bezüglich des Silberreiherrn mit den entsprechenden Institutionen der anderen Länder im fachlichen Austausch. Umfassende Studien zum Silberreiherr aus anderen Ländern sind nicht bekannt.

Zu 3.:

Das LfU ist darum bemüht, mögliche Betroffenheiten der bayerischen Teichwirtschaft durch Silberreiherr zu identifizieren (zeitliches und räumliches Muster der Präsenz in Teichgebieten, Verhalten bei der Nahrungssuche). Pläne für ein entsprechendes Management gibt es derzeit nicht.